



Barhuf-Thüringen.de

NHC Barhufpflege in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt

- natürliche, sanfte Hufpflege
- gesunde Hufe
- Behandlung von Hufkrankheiten
- Seminare + Kurse

Crena-Hufe

Als „Crena“ (*Crena marginis solearis*) bezeichnet man eine Einziehung an der Spitze des Hufbeins. Über die Ursachen gibt es verschiedene, oft kontrovers diskutierte Ansichten. Es scheint so, daß manche Pferde bereits mit einer Crena geboren werden und diese zeitlebens ohne nennenswerte Schwierigkeiten haben. In diesen Fällen betrifft es meist beide Hufe, vor allem an der Vorderhand, seltener an der Hinterhand.

Eine weitere Ursache wird in Knochenabbau (*Atrophie*) an dieser Stelle gesehen, z.B. durch stark un-symmetrische und/oder sehr steile Hufe.



Normales Hufbein eines Fohlens (links) und ein Hufbein mit einer deutlichen Crena (rechts und unten.)

Fotos: Das Barhuf-Institut - Detlev Urban



Das häufigste Problem als Resultat der Crena ist ein mittiger Zehenriß im Huf. Es wurde auch schon Regenerierung der Crena berichtet - allerdings ist mir kein wirklich dokumentierter Fall bekannt. Es ist aber durchaus vorstellbar, daß wenn starke Unsymmetrie im Huf die Ursache darstellt, daß diese Situation mit geeigneter Hufpflege weit verbessert werden kann. Die Pferde haben üblicherweise keinerlei Probleme mit dieser Situation. Diagnostizieren läßt sich eine solche Crena relativ einfach durch Betrachten der Sohle. Diese zeigt immer eine Einbuchtung im Sohlenhorn (siehe nächste Seite). Auch mit Röntgen (der sogenannten *Oxspring-Aufnahme*) läßt sich eine Crena zweifelsfrei feststellen.

Leider wird eine Crena sehr häufig falsch als Hornsäule diagnostiziert und eine kostspielige Operation derselben empfohlen. Der Eingriff in den Huf bei dieser Operation ist drastisch und bedeutet nicht nur einen mehrmonatigen Ausfall des Tieres sondern Schmerzen und länger dauernde Bewegungsprobleme für das Tier. Es gilt also zunächst gelassen bleiben, die Sache beobachten und die Hufe so bearbeiten, daß möglichst jeglicher Druck aus der Kapsel genommen wird.



Typische Sohlenansicht mit einer ausgeprägten Crena.

Was kann noch getan werden?

Wichtig ist zuerst eine schonende und regelmäßige Hufpflege. Risse bergen stets die Gefahr, von Pilzen und Bakterien besiedelt zu werden, welche die Situation weiter verschlimmern. Aus diesem Grunde ist eine regelmäßige Desinfektion des Risses durchaus sinnvoll.

Stand: Juli 2013